

Informationen für
Mitglieder und
Mitarbeiter der
Arbeiterwohlfahrt
im Kreisverband
Wesel e.V.



QM-Zertifizierungen:



Er geht, aber nicht so ganz

Der Wecker klingelt morgens jetzt später. So um halb acht herum. Neuland für Frühaufsteher **Bernd Scheid**. Jahrelang saß er spätestens um acht am Schreibtisch. Doch als klar wurde, dass er sich Ende des Jahres in den **Ruhestand** verabschieden wird, riet ihm seine Frau, es langsamer angehen zu lassen, erst um halb neun ins Büro zu kommen. Das hat er auch getan in den letzten Wochen, in denen

er viele Gespräche geführt hat, mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit Menschen außerhalb der Arbeiterwohlfahrt, mit denen er viele Jahre zusammengearbeitet hat. Doch jetzt ist Schluss. Viel musste er nicht packen, nur die Teezutaten nimmt er mit. Und geht. Nach mehr als 35 Jahren als Geschäftsführer des Kreisverbandes Wesel der AWO in den Ruhestand. [weiter auf Seite 2](#)

Inhalt

Kwiatkowski folgt auf Scheid _____	3	Spürnase Artus und das Marmeladenglas _____	7	Familienbildung: Neues Programm _____	10
Kita am See jetzt FaireKita _____	4	Ehrenamt steht hoch im Kurs _____	8	Moerser Seniorentag war ein Erfolg _____	11
Weihnachtsmarken kaufen und Menschen helfen _____	5	Wie fairer Handel Chancen schafft _____	9	Nachrichten und Mitteilungen aus den Einrichtungen und Ortsvereinen _____	12
Denkmal für Marie Juchacz feierlich enthüllt _____	6	Neues Projekt: Chancengleichheit – auch nach Delikten _____	10	Termine aus den AWO Ortsvereinen _____	16
				Impressum / AWO Mitgliedsantrag _____	24



Titelfoto: Ab dem 1. Januar 2018 im Ruhestand: AWO-Kreisgeschäftsführer Bernhard Scheid.

Fotos: Marc Albers



Wer Bernd Scheid noch eine Nachricht zukommen lassen möchte, kann diese per E-Mail an die Redaktion senden: redaktion@awo-konkret.de

Fortsetzung von Seite 1: Er geht, aber nicht so ganz

Um es gleich vorweg zu nehmen: Der Arbeiterwohlfahrt bleibt er erhalten, in seinem Ortsverband in Rheinkamp wird er sich wie bisher ehrenamtlich engagieren. Wahrscheinlich kann er auch gar nicht ohne, denn die AWO hat fast sein ganzes Leben begleitet. 1971 wurde der heute 62-Jährige Mitglied im Jugendwerk der AWO in Moers, er hatte sich verliebt in ein nettes Mädels aus dem Verband. „Sie sagte, komm' doch mal mit.“ Tat er, und blieb. Abitur am Adolfinum, Zivildienst, natürlich bei der AWO, Studium der Sozialarbeit in Düsseldorf, anschließend der erste Job als Jugendreferent beim Bezirksverband der Arbeiterwohlfahrt in Düsseldorf. Nicht zu vergessen: Nebenher baute er noch das Bundesjugendwerk des Verbandes mit auf und war der erste Vorsitzende der Organisation.

Über seine Motivation muss er nicht lange nachdenken. Die Aufgaben hätten ihm Riesenspaß gemacht, wie er es ausdrückt. Scheid organisiert gerne und kümmert sich gerne. Von Anfang an, um Menschen, zum Beispiel um Jugendliche aus nicht einfachen Verhältnissen. Hatte einer seiner Schützlinge im Job Mist gebaut, vielleicht geschwänzt, am Arbeitsplatz was verbockt, dann sprach er mit Ausbildungsleiter und Betriebsrat, damit er nicht rausflog. „Ich bin in einer Steigersiedlung in Moers groß geworden, ich kannte die Leute.“ Er sprach ihre Sprache, sein Vater war selbst Maschinensteiger

und mit der Familie aus dem Saarland nach Moers gekommen. Sein Anspruch, sich zu kümmern, seine soziale Einstellung – der nächste Schritt lag nahe: 1978 wurde Scheid SPD-Mitglied, wegen Willy Brandt. Viele Jahre war er in Moers in der SPD aktiv, gehörte zehn Jahre dem Stadtrat an und leitete vier Jahre die Fraktion.

Neben dem direkten Engagement war es ihm auch immer ein Anliegen, die Dinge zu hinterfragen, die Ursachen zu ergründen, warum Dinge nicht so laufen, wie sie laufen sollten. Eines der großen Themen der Zukunft ist für ihn die Integration der Menschen in den Arbeitsmarkt. „Nicht nur die der Flüchtlinge, sondern gerade auch die Integration von jungen Menschen unter 25 Jahren.“ Der Staat tue in diesem Bereich zu wenig, die Folgen seien zu spüren. Auch im Kreis Wesel, wo es tausende Betroffene gebe. „Diese Menschen dürfen wir nicht abschreiben, wir müssen ihnen Brücken bauen.“ Ganz klassisch an die Hand nehmen, coachen, beim Weg zurück in den Arbeitsmarkt nicht nach wenigen Wochen allein lassen. „Wer mehrere Jahre arbeitslos ist, braucht Unterstützung über lange, lange Zeit.“ Das koste Geld, aber es lohne sich. „Denn die ordnungspolitischen Probleme, die wir bekommen, wenn nichts passiert, werden deutlich teurer.“

Als Scheid 1982 Geschäftsführer des AWO-Kreisverbandes wurde, übernahm er einen kleinen Betrieb mit gut einem

Stationen



1971: Mitglied Jugendwerk der AWO

1974: Abitur danach Zivildienst (Essen auf Rädern, AWO), Studium FH Düsseldorf

1978: Bundesvorsitzender Jugendwerk der AWO (bis 1980)

1979: Beschäftigung beim AWO Bezirksverband Niederrhein



Dutzend Mitarbeitern. In den fast 36 Jahren unter seiner Regie wurde daraus einer der größten Arbeitgeber im Kreis Wesel, bei dem mehr als 1200 Frauen und Männer beschäftigt sind, und dessen Bilanz im vergangenen Jahr einen Umsatz von 50 Millionen Euro ausweist. Andere Verbände seien Anfang der 80er Jahre bereits deutlich besser aufgestellt gewesen als die AWO im Kreis. „Es gab genügend Felder, die brachlagen, wir haben dann mal losgelegt.“ Aus einem Kindergarten wurden 22, zwei große Sozialstationen kamen dazu, viele Seniorenwohnungen entstanden, die der Verband vermietet, heute betreibt die AWO außerdem drei Jugendzentren und vier Alten- und Pflegeheime – eine Liste ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Angebote, für andere AWO-Organisationseinheiten tätig zu werden, gab's genug in den 36 Jahren. Aber Bernd Scheid ist dem Kreis Wesel treu geblieben. Weil er hier eine „tolle Mannschaft“ gehabt habe, und auch die notwendigen Netzwerke, um Dinge anzustoßen und zu bewegen. „Man kennt sich im Kreis Wesel.“ Auch über Parteigrenzen hinweg.

Scheid hinterlässt einen Verband, der für die Zukunft fit ist. Was gibt er seinem Nachfolger Dr. Bernd Kwiatkowski noch mit auf den Weg? „Mit der Mannschaft pfleglich umgehen“, sagt er. „Und gut zuhören, bevor eine Entscheidung getroffen wird.“ Mit den Menschen sprechen, das

ist für ihn ganz wichtig, im Dialog bleiben, auch mit der Interessenvertretung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Dass nach über 35 schönen und spannenden Jahren als Geschäftsführer der Abschied nicht leichtfällt, liegt auf der Hand. Aber das, was kommt, hört sich auch gut an. Viel reisen, vor allem nach Südtalien. Der nächste Urlaub ist schon gebucht, übrigens nur mit einem Hinflug, der Rest wird sich ergeben. Neben der AWO und Italien ist das Theater seine Leidenschaft, Scheid ist Vorsitzender des Freundeskreises des Schlosstheaters Moers (STM). ■



Kwiatkowski folgt auf Scheid

Wichtige Weichenstellungen für die Zukunft hat der Kreisvorstand in einer Vorstandssitzung Mitte November getroffen. Einstimmig wurde nach einer Reihe von Vorberatungen beschlossen, dass **Dr. Bernd Kwiatkowski**, bisher Referatsleiter im Bereich Seniorenpolitik zum 1. Januar 2018 die Nachfolge von Bernd Scheid als Geschäftsführer des Kreisverband Wesel antreten soll.

Unterstützt wird er dabei von der ersten stellvertretenden Geschäftsführerin Birgit Abraham und von der Referatsleiterin Christa Kirchhoff, die als zweite stellvertretende Geschäftsführerin das Führungsteam komplettieren wird.

Der Kreisvorsitzende Jochen Gottke bedankte sich ausdrücklich bei Bernd Scheid für das unglaubliche Engagement der letzten 35 Jahre sowie den damit verbundenen Erfolg zu Gunsten des AWO-Kreisverbandes und der Arbeiterwohlfahrt insgesamt.

Über weitere Entscheidungen des Kreisvorstand, unter anderem zum geplanten Präsidialsystem ab Mitte 2019 und eine Vorstellung der neuen Geschäftsführung informieren wir in der nächsten AWO-Konkret ausführlich. ■



01.06.1982: Berufung zum Geschäftsführer AWO KV Wesel

1989: Mitglied des Rates der Stadt Moers (bis 1999, zuletzt als Fraktionsvorsitzender)

1995: Mitglied im Freundeskreis STM (seit 2004 Vorsitzender)

ab 01.01.2018: Ruhestand





Silke Quack

Leiterin der AWO „Kita am See“
 Katharinenstr. 145
 46537 Dinslaken
 Tel.: (0 20 64) 3 23 19
 kita.katharinenstr@awo-kv-wesel.de

Was Hänschen nicht lernt ...

Licht aus! Das muss hier keiner zweimal sagen. Wenn in einem Raum Licht brennt und kein Mensch mehr darin ist, dann wissen die kleinen Mädchen und Jungen aus der „Kita am See“ an der Katharinenstraße ganz genau, was zu tun ist. Finger auf den Schalter und Licht ausmachen. So einfach kann Energiesparen sein. Und weil Energiesparen nur ein Baustein in dem großen Nachhaltigkeitspaket ist, das in der Einrichtung des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt geschnürt worden ist, darf sich die Kita ab sofort „FaireKITA“ nennen. Das Gütesiegel vergibt das Netzwerk Faire Metropole Ruhr. Bislang wurde es 116 Kindertageseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen verliehen.

„Jede Kita“, sagt Leiterin Silke Quack, „soll ein Markenzeichen haben.“ Also ein Alleinstellungsmerkmal, das zeigt, welche Schwerpunkte den Kita-Alltag bestimmen. Im Team sei überlegt

worden: „Was macht uns besonders?“ Eine Menge. Gesunde Ernährung, fair gehandelte Ware, sorgfältiger Umgang mit Ressourcen wie Strom und Wasser waren nur einige Punkte, die in der Diskussion aufgelistet wurden. Als der Flyer „FaireKITA“ ins Haus flatterte, war Silke Quack und ihrem Team klar: „Das sind wir, das sind die Werte, die wir hier leben.“ Das Lob aus der Projektstelle „FaireKITA“ in Dortmund fällt entsprechend aus. Die Bewerbungsunterlagen zeigten, „wie gut es Ihnen gelungen ist, die beiden Hauptaspekte von Nachhaltigkeit – Schonender Umgang mit Ressourcen und Globale Gerechtigkeit – zu erarbeiten“. Globales Lernen, die Idee der Aktion, soll so früh wie möglich beginnen. Fairer Handel, nachhaltiger Konsum sollen Thema sein und künftige Generationen so sensibilisieren, dass immer mehr Menschen dies leben und vorleben.





Marie Juchacz (geborene Gohlke; * 15. März 1879 in Landsberg an der Warthe; † 28. Januar 1956 in Düsseldorf) war eine deutsche Sozialreformerin, Sozialdemokratin und Frauenrechtlerin.

Als Marie Juchacz 1919 die Arbeiterwohlfahrt gründete, hat sie ganz sicher nicht im Sinn gehabt, dass die Arbeiterwohlfahrt knapp einhundert Jahre nach ihrer Gründung bundesweit von über 335.000 Mitgliedern, 66.000 ehrenamtlich engagierten Helfenden sowie 215.000 hauptamtlichen Mitarbeitenden getragen wird. Die AWO feiert im Jahr 2019 ihr 100-jähriges Bestehen.

100

Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

Das Denkmal für Maria Juchacz am Mehringplatz in Berlin-Kreuzberg.
Foto: AWO Bundesverband e.V.

Denkmal für Marie Juchacz feierlich enthüllt

Marie Juchacz war zu einer Zeit politisch hochengagiert, in der Frauenpolitik gänzlich verboten war. Doch ihr Wirken sollte die deutsche Geschichte verändern. „Jetzt bekommt Marie Juchacz endlich das Denkmal, das ihre Leistungen würdigt. Ihre Errungenschaften dürfen nicht in Vergessenheit geraten“, erklärt der Präsident der AWO Wilhelm Schmidt. Aus diesem Anlass kamen heute über 200 Gäste aus Politik, Gesellschaft und Wissenschaft zusammen. „Ein sehr bewegender Moment“, erklärte Wilhelm Schmidt, nachdem das Tuch, das das Denkmal verhüllte, weggezogen wurde. Auch dabei war die Urgroßnichte von Marie Juchacz Lydia Struck.

Der AWO Bundesvorsitzende Wolfgang Stadler betrachtet den Handlungsauftrag von Marie Juchacz noch immer als aktuell: „Die AWO engagiert sich auch heute ganz im Sinne ihrer Gründerin für eine sozial gerechtere Gesellschaft, für eine Politik, die die Interessen und Bedürfnisse von Familien in den Fokus rückt, für die Gleichstellung der Geschlechter und für eine Gesellschaft, die solidarisch in Vielfalt zusammenlebt.“

Der Künstler des Denkmals Prof. Gerd Winner erklärt, dass er nach langen Recherchen über Marie Juchacz und ihr Wirken, vor der Herausforderung stand, dieses Wirken begreifbar und sichtbar zu machen. Für Winner stellt Stahl das passende Material dar. Er beschreibt das Denkmal als Gedenkplatte, die aus zwei gestützten Dreiecken eine Mittelformtrage. Alle Formen der Skulptur streben einem Zenit zu. In der Mitte ist die Gedenkplatte mit dem Namen und dem Portrait Marie Juchacz. Winner ist überzeugt: „Die Skulptur vereint die Begriffe des Sozialstaates und das Gedenken an Marie Juchacz.“ Wichtig war dem Künstler zudem, dass die Skulptur mit dem Boden verbunden ist und nicht auf einem Sockel steht. Diese Erdverbundenheit hätte Juchacz ausgemacht.

Der Platz für das Denkmal wurde wohlbedacht gewählt. So befand sich unweit des heutigen Mehringplatzes in Berlin-Kreuzberg bis 1933 die Zentrale und die Wohlfahrtsschule der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Das Denkmal wurde zu einem großen Teil aus Spenden finanziert. ■



Spürnase Artus und das Marmeladenglas

Hunde können nicht lesen? Von wegen. Sie lesen nur anders. Ihre Bibliothek besteht aus Duftstoffen. Und wenn eine solche Duftbibliothek künftig in den **Seniorenzentren der Arbeiterwohlfahrt** im Kreis Wesel zur Verfügung steht, ist der Verband bestens gerüstet, falls einer der Seniorinnen und Senioren, die dort leben, vermisst werden sollte. Die Duftbibliothek ist ein Baustein aus einem ganzen Paket, das Betreiber von Seniorenzentren für den Ernstfall schnüffeln können. Wie das geht, erfuhren die AWO-Einrichtungsleiter jetzt bei einer nicht alltäglichen Fortbildung – mit Hund.

„Wir wollen genau wissen, was zu tun ist, wenn jemand „verloren“ geht“, sagt Dr. Bernd Kwiatkowski, Leiter des Referats Altenpolitik beim AWO-Kreisverband. „Wir haben keine geschlossenen Einrichtungen, und es kann vorkommen, dass zum Beispiel Menschen mit Demenz die Orientierung verlieren und nicht wieder zurückfinden.“ Wobei die AWO die Menschen, die in ihren Seniorenzentren wohnen, gut kenne. Und wenn jemand verschwinde, sei der erste Anlaufpunkt das ehemalige Zuhause. Aber was ist zu tun, wenn der oder die Gesuchte dort nicht anzutreffen ist und wie können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Suche der Polizei unterstützen, waren die Themen der Veranstaltung.

Sieben Personensuchhunde gibt es in Nordrhein-Westfalen, ihre Halterinnen und Halter sind Privatpersonen, natürlich entsprechend zertifiziert und von der Polizei auf Herz und Nieren geprüft. Und es ist auch die Polizei, die im Ernstfall Hund und Halter anfordert. Einer dieser Hunde ist Artus, der jetzt zu Gast bei der AWO in Moers war. Artus ist ein ungarischer Jagdhund und verfügt über mehr als 200 Millionen Riechzellen. Zum Vergleich: Der Mensch besitzt davon gerade einmal rund fünf Millionen. Damit die Riechzellen

auch erfolgreich zum Einsatz kommen können, braucht Artus Hilfe.

Erste Regel, wenn jemand verschwunden ist: Das Zimmer des oder der Vermissten abschließen. Nicht aufräumen oder gar Geschirr wegräumen und wenn die Polizei das Zimmer sehen möchte, die Beamten mit Handschuhen versehen. Denn Artus und seine Kolleginnen und Kollegen riechen immer nur den obersten Duft, nehmen also die Gerüche von der Person wahr, die Glas, Taschentuch, Buch oder Brille zuletzt angefasst hat. Wenn das ein Seniorenzentrum-Mitarbeiter gewesen ist, endet die Arbeit für den Hund, bevor sie überhaupt angefangen hat.

Und weil bei vielen Gegenständen nicht klar ist, wer sie zuletzt berührt hat, empfehlen die Fachleute die Duftbibliothek. Marmeladengläser im höchsten Spülmaschinenprogramm reinigen lassen, sie danach nur noch mit Handschuhen anfassen und ein Papiertuch hineinlegen, mit dem sich der potenzielle Ausreißer selbst abgerieben hat. Deckel drauf und fertig. Der Duft kann so rund drei Monate konserviert werden. In den USA soll



neulich ein Hund noch nach anderthalb Jahren anhand einer Duftprobe einen Vermissten gefunden haben. Für die Experten ein Lottogewinn, einer, auf den sich besser niemand verlassen sollte.

Das AWO-Team war angetan von dem unterhaltsamen und spannenden Vortrag. „Es war unglaublich interessant“, so Kwiatkowski, „und die Tipps sind außerdem einfach umzusetzen.“

Der ungarische Jagdhund Artus riecht an der Duftprobe der vermissten Person.

Fotos: Marc Albers





Weitere Informationen unter:
www.awo-kv-wesel.de/Ehrenamt
 oder bei der **Koordinierungsstelle
 Ehrenamt**, Evi Mahnke,
 Telefon (0 28 43) 907 05-22,
 E-Mail: mahnke@awo-kv-wesel.de

Ehrenamt steht hoch im Kurs

Anderen zu helfen, ist ein gutes Gefühl. Es ist schön, gefordert zu werden. In der Gemeinschaft machen viele Dinge am meisten Spaß. Es gibt viele Gründe, sich ehrenamtlich zu engagieren. Auf der Ehrenamtsbörse im Dinslakener Rathaus kamen Ehrenamtler und solche, die es werden wollen, am 13. September mit Vereinen und Organisationen aus Dinslaken zusammen. Thema waren Tätigkeitsfelder für Ehrenamtliche in Dinslaken. Das Treffen, das die Freiwilligenzentrale Dinslaken in Kooperation mit der Stadt organisiert, hat Tradition. Es fand schon zum siebten Mal statt.

Zur Eröffnung begrüßte der stellvertretende Bürgermeister Eyüp Yildiz die Gäste, Aussteller und Ehrenamtlichen. Er bedankte sich bei allen Akteuren und BesucherInnen. Er betonte die Wichtigkeit des bürgerschaftlichen Engagements, lobte den Informations- und Erfahrungsaustausch und das schnelle Zusammenfinden von Einrichtungen und engagierten BürgerInnen.

Evi Mahnke von der Koordinierungsstelle Ehrenamt des AWO Kreisverbandes Wesel informierte und beriet Gäste am AWO-Infostand zu möglichen freiwilligen Tätigkeiten in Kreisverbands-Einrichtungen. Zusammen mit ehrenamtlich Aktiven des AWO Ortsvereins Dinslaken wurden auch Engagementfelder beim AWO Ortsverein Dinslaken vorgestellt. Außerdem gab es Fragen zum Bundesfreiwilligendienst und Freiwilligen Sozialen Jahr bei der AWO, die beantwortet werden konnten.

Susanne Lukoschek-Hülser präsentierte das AWO Schloßcafé, einen Treffpunkt für dementiell veränderte Menschen und deren Angehörige. Außerdem stellte sie auch mögliche Tätigkeiten vor, etwa im Rahmen der Ehrenamtszuschale. Wie im vorigen Jahr waren auch die „Fairen Woche 2017“ ein Thema. Die AWO beteiligt sich an der Aktion und bietet unter anderem eigene Fair-Trade-Produkte an (mehr dazu auf Seite 9). ■

Fotos von der Ehrenamtsbörse mit dem AWO-Stand und dem stellvertretenden Bürgermeister von Dinslaken Eyüp Yildiz.



Rechte Seite: FairBraucher in der AWO Geschäftsstelle mit Elke Schumacher, Regina Henseler, Bernd Kwitakowski, Abdelaziz Charafi, daneben: Thomas Wenzel

FairBraucher beim Ortsverein Neukirchen-Vluyn und während der Ehrenamtsbörse in Dinslaken



Wie fairer Handel Chancen schafft

„Fairer Handel schafft Perspektiven“ – unter diesem Motto hat die AWO International dazu aufgerufen, sich an der Aktion „Faire Woche 2017“ zu beteiligen. Die Aktion war deutschlandweit und ging vom 15. bis 29. September. AWO International engagiert sich in der Katastrophenhilfe, leistet humanitäre Nothilfe und beteiligt sich an Projekten zur Nachhaltigkeit und Stärkung der Zivilgesellschaft im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe. Da gehört es auch dazu, dass AWO International seit 2007 eigene Produkte aus Kooperationsprojekten in Mittelamerika, Südasiens und Südostasiens anbietet – darunter sind zum Beispiel nachhaltig und fair gehandelter Tee, Rohrzucker, Espresso und Kaffee in Bio-Qualität.

Die AWO Kreisgeschäftsstelle in Rheinberg beteiligte sich an der Aktion „Faire Woche“ mit einem Infostand und einer Fotoaktion. In der AWO Kreisgeschäftsstelle in Rheinberg gab es Informationen zum Fairen Handel und zu AWO-International-Projekten; außerdem

wurden dort ein Einkaufsratgeber und ein Rezeptbuch vorgestellt.

Beim AWO Ortsvereins-Stammtisch am 27. September ging es ebenfalls um das Thema fairer Handel. Beim vierteljährlichen Treffen der AWO Ortsvereine, dieses Mal in der AWO Begegnungsstätte „Oskar-Kühnel-Haus“ in Neukirchen-Vluyn, informierte Evi Mahnke über die Faire Woche, Informations- und Werbe-

materialien und die Möglichkeit selbstorganisierter Aktivitäten vor Ort.

Weitere Infos zu den weltweiten Hilfs-Projekten, Kooperationspartnern, Spenden-Konto, Transparenz-Berichten, Infomaterialien, Bestellung von AWO-Produkten, etc. unter: www.awo-international.de.

Hintergrund-Infos zur Fairen Woche unter: www.faire-woche.de





Das Projekt „Im Einsatz für die Kehrtwende“ soll Gerechtigkeit beim Ableisten von Sozialstunden fördern.

Kontakt:

Michaela Englisch
AWO Jugendgerichtshilfe
Talstr. 12, 47445 Moers
Tel.: (0 28 41) 735 06
jgh@awo-kv-wesel.de

Chancengleichheit – auch nach Delikten

Schwarzfahren, Ladendiebstahl, Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz. Wenn Jugendliche wegen solcher Delikte vor Gericht stehen, ordnen Richter oft Sozialstunden an. Diese Arbeitsstunden in gemeinnützigen Einrichtungen können Jugendliche dann zum Beispiel in Kitas, bei Tafeln, in Vereinen oder Wohlfahrtsverbänden ableisten, auch bei der AWO. In diesem System gibt es aber offenbar eine Lücke: Jugendliche mit Migrationshintergrund würden von Einrichtungen nur ungern genommen, auch wegen der Sprachprobleme, sagt Michaela Englisch von der Integrationsagentur der AWO Kreisverband Wesel.

Mit dem Projekt „Im Einsatz für die Kehrtwende“ soll sich das ändern. Der AWO Kreisverband will betroffenen Jugendlichen mit Migrationshintergrund helfen und setzt sich für eine interkulturelle Öffnung in diesem Bereich ein. Bis März will die Integrationsagentur alle sozialen Einrichtungen im Kreis ansprechen, die als Einsatzstellen zur Ableistung von Sozialstunden für Jugendliche und Heranwachsende dienen – darunter

Jugendzentren, Familienzentren, Seniorenbegegnungsstätten sowie Vereine und Verbände.

Für das Team der Einrichtungen sollen Schulungen angeboten werden, um den Anforderungen im Umgang mit diesen Jugendlichen gerecht zu werden. Das Ableisten der Sozialstunden soll für die Jugendlichen mit Migrationshintergrund auch mehr sein als eine erzieherische Maßnahme: Es geht auch um die Chance der Sprachförderung und gesellschaftliche Teilhabe.

MitarbeiterInnen der Einsatzstellen, die sich für einen kultursensiblen Umgang mit den Jugendlichen interessieren, bekommen Unterstützung. Schulungen sollen Hemmschwellen, Verunsicherungen und Vorurteile abbauen. Die Integrationsagentur der AWO plant außerdem, Werkzeugkoffer für die Einsatzstellen zu erstellen, um den MitarbeiterInnen Anregungen für die kultursensible Arbeit und Begleitung an die Hand zu geben. Das Projekt wird durch die im Kreisgebiet tätigen Jugendgerichtshilfen unterstützt und finanziell durch die Lotterie GlücksSpirale gefördert. ■



Neues Programmheft der AWO Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte

Von der jungen Familie bis zur „Generation plus“

Gewohnt vielfältig präsentiert sich das neue Programm 2018 mit Kursen für alle. Dabei widmet sich das Team der Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte den „Monstern unterm Bett“ genauso wie den Englischkenntnissen der „Generation plus“, den bildungsreisenden „Yoginis“ oder den „Windelrockern“.

Neugierige, die das komplette Programm mit all seinen Veranstaltungsorten im Kreis Wesel erkunden möchten, finden es ab sofort in öffentlichen Einrichtungen,

Banken, den AWO-Begegnungsstätten, in Arztpraxen, Apotheken und ausgesuchten Geschäften.

Das ganze Angebot kann auch auf der Internet-Seite des AWO Kreisverbandes: www.awo-kv-wesel.de gesehen und heruntergeladen werden. Im Menü unter Kurse und Seminare – Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte gibt es die komplette Kursübersicht. Gerne können sich Interessierte auch auf diesem Weg für Ihren Wunschkurs anmelden. ■

Moerser Seniorentag war ein Erfolg

„Aktiv im Herbst des Lebens“ – unter diesem Motto hat am Samstag, 4. November, der 2. Moerser Seniorentag im Jugend-Kultur-Zentrum Bollwerk stattgefunden. Veranstalter war der Runde Tisch „Offene Seniorenarbeit“ der Stadt Moers. Die AWO Kapellen beteiligte sich mit einem Info-Stand. Sie präsentierte ihre Angebote in der Begegnungsstätte Ehrenmalstraße. Die Mitmach-Aktionen wie eine Klangreise, Singkreis und Seniorentanz wurden von Besuchern gerne genutzt.

Der Ortsverband Rheinkamp war mit seinen beiden Begegnungsstätten im Netzwerk der Moerser Innovativen Seniorenarbeit aktiv an der Vorbereitung und Durchführung des Seniorentages beteiligt.

Viele weitere Einrichtungen der Arbeiterwohlfahrt in Moers waren beim Seniorentag vertreten. Die Rheinkamper Einrichtungen nutzten den Tag zur Präsentation ihrer Arbeit und zum Austausch mit BesucherInnen und interessierten Akteuren.

Neben den beiden Leiterinnen, Claudia Groth und Iris Kuhlisch, waren auch weitere Aktive des Ortsvereins wie Vorstand und Helferinnen dabei. BesucherInnen konnten viele Informationen und Anregungen mitnehmen. ■

Fotos rechts: Graffiti-Workshop „Sprüh – dich – fit“ des AWO Jugendzentrum Henri

Foto unten: Infostand des AWO Ortsverein Moers-Kapellen





AWO-Familienzentrum Eichendorffstraße Ein gelungener Tag im Zoo

Für Eltern, Kinder und Mitarbeiterinnen des AWO-Familienzentrum Eichendorffstraße in Moers Repelen war der 15. September ein besonderer Termin. An diesem Tag, einem Freitag, starteten um 10 Uhr 77 Kinder und 83 Erwachsene in drei Bussen zum Krefelder Zoo. Die Kinder waren sehr neugierig: Sie staunten, fragten und freuten sich über die Tiere und neuen Tiergehege. Viele Eltern sagten, dass sie mit ihren Kindern noch nie im Zoo waren und ihre Kinder sehr begeistert wären. Genau das ist es, was das Familienzentrum erreichen möchte: Jedem die gleiche Chance bieten, an Ausflügen aller Art teilzunehmen. Der Ausflug wurde deshalb überwiegend über das Familienzentrum finanziert. Der Ausflug war aber auch eine tolle Gelegenheit, sich zu Beginn des neuen Kindergartenjahres gegenseitig kennenzulernen. Das „Wir“ wird im Familienzentrum nämlich auch großgeschrieben.



AWO Elisabeth-Selbert-Haus Ein Besuch bei den Eulen

In der Nabu-Greifvogelstation in Wesel finden verletzte und in Not geratene Greifvögel, Eulen und andere Arten in Volieren Unterschlupf und liebevolle Fürsorge. BewohnerInnen des AWO Se-

niorenzentrums Elisabeth-Selbert-Haus kamen dort im August in den Genuss einer persönlichen Führung. Peter Malzbender, Vorstandsvorsitzender der Nabu-Kreisgruppe Wesel, zeigte die Pflege- und Ausgewöhnungsstation. Sie befindet sich auf dem Gelände der Schill-Kaserne. Der Eulenschützer erzählte auf dem Rundgang auch viel Spannendes über die Tiere.

Eine in der Station lebende Schleiereule durften die BesucherInnen sogar streicheln. Deborah Scheuch, die Bundesfreiwillige des Elisabeth-Selbert-Hauses (ESH), nutzte die Chance und posierte mit der Eule auf ihrem Kopf für einen Schnappschuss.

„Dass ich in meinem Alter noch mal etwas Neues erlebe!“, schwärmte Horst Woestemeier, Bewohnerbeiratsmitglied des ESH, über den Ausflug. Dem stimmte auch Hausgemeinschaftsbewohnerin Marianne Salje zu. „Wirklich schön“, sagte sie. Die Bewohner Heinz-Jürgen Dickmann und Hans-Dieter Kuckel genossen den Tag ganz besonders: Als passionierte Taubenzüchter gewannen beide früher Wettbewerbe und Auszeichnungen.

Nadine Wawrzyniak, Mitarbeiterin des Sozialen Dienstes, hatte die Führung im Rahmen der Biografiearbeit organisiert.



Zeitreise in die Vergangenheit der Textilkultur

BewohnerInnen der Hausgemeinschaften des Seniorenzentrums Elisabeth-Selbert-Hauses waren zu Besuch im westfälischen Landesmuseum für Industriekultur. Sie bestaunten am 6. September die Maschinenvorführung

der ehemaligen Spinnerei Herding im Textil-Werk Bocholt. Das Textilmuseum des Landschaftsverbandes Westfalen Lippe (LWL) gehört zur „Europäischen Route der Industriekultur“. Barrierefrei erreichbar zeigt es auf drei Etagen die Geschichte der Textilproduktion.

Die Bewohnerinnen Severina Krüger und Paula Kudla begeisterten sich besonders für die historische Reise durch die Damenmode. Originale Kleider – von der Geschichte bis hin zur Gegenwart – Modedesign und internationale Textilkunst sind dort zu sehen.

Bewohner Ulrich Eke fand die Produktionsmaschinen mit der historischen Technik am interessantesten: „Unglaublich, die Maschinen laufen heute noch!“, sagte er und staunte. Das gläserne Dachcafé bietet Erfrischungsgetränke und einen Rundblick auf die Dächer der Stadt. Betreuungsassistentin Jadwiga Scholten und Nadine Wawrzyniak, Mitarbeiterin des Sozialen Dienstes, begleiteten die Zeitreise in die Vergangenheit der Textilkultur.

AWO Willy-Brandt-Haus Großes Fest zum 100. Geburtstag

Viele, viele Glückwünsche und einen Brief vom Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier. Das und mehr versüßte Bewohnerin Klara Hoffmann am 11. Ok-



tober den Tag ihres 100. Geburtstags. Im AWO Seniorenzentrum Willy-Brandt-Haus wurde groß gefeiert. Klara Hoffmann war gerührt von den vielen Glückwünschen und freute sich auch über Besuch vom stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Moers, Heinz-Gerd Hackstein.

Die MitarbeiterInnen des Willy-Brandt-Hauses sorgten für eine gemütliche Atmosphäre und gestalteten der Jubiläarin einen schönen Ehrentag. Bei Fingerfood, leckeren Getränken und einem schön verzierten Geburtstagskuchen wurde gemeinsam mit den Angehörigen gefeiert. Alle wünschen Klara Hoffmann auf diesem Weg nochmals alles erdenklich Gute!

Helfer freuen sich über Dankeschön-Ausflug

Ob Spaziergänge, Kegeln, Singkreis-Treffen, Veranstaltungen oder Feste: Ehrenamtliche tragen im Willy-Brandt-Haus zu einem großen Teil zum Gelingen der Angebote und des Programms für die Bewohner und Bewohnerinnen des Hauses bei. Als Dankeschön für ihre Arbeit wurden die Helfer jetzt zu einer Fahrt zum Agnetenhof in Moers-Kapellen eingeladen. Dabei waren am 8. November etwa 30 Ehrenamtliche des Moerser Seniorenzentrums Willy-Brandt-Haus der Arbeiterwohlfahrt im Kreisverband Wesel.

Schon der Anblick der Kaffeetafel dort ließ den Ausflüglern das Wasser im Mund zusammenlaufen, heißt es. In gemütlicher Runde und bei netten Gesprächen ließen sich die Ehrenamtlichen die Leckereien schmecken. Wer wollte, konnte sich



auch den schönen Pferdehof anschauen. Die Ehrenamtlichen bedankten sich für den Ausflug – und die AWO sich nochmals für das Engagement.

AWO Begegnungsstätte Boegenhof Urlaub in Kühlungsborn und Umgebung

Die Begegnungsstätte Boegenhof war im September wieder auf Tour. Dieses Mal ging es für 14 Tage und mit 56 Personen zur Ostsee – genauer gesagt nach Kühlungsborn. Ausgedehnte Spaziergänge bei schönem Wetter waren an der Tagesordnung. Der erste Ausflug war eine Bahnfahrt mit dem Mollie. Er führte nach Bad Doberan. Dort besuchte die Gruppe das Münster und ging in der Stadt spazieren. Die nächste Fahrt führte nach Rügen. Der erste Stopp war in Binz. Weiter ging es zum Hafen von Sassnitz und von dort mit dem Schiff zu den Kreidefelsen. Ein weiterer Ausflug ging zum Erdbeerhof nach Rövershagen bei Rostock. An einem anderen Tag ging es mit dem Schiff von Kühlungsborn nach Warnemünde, wo die Gruppe wieder ein paar schöne Stunden verbrachte. Die letzte Fahrt führte zum Fischland Darß mit Stopp in Ahrenshoop, Prerow und Aufenthalt in Zingst.

AWO Ortsverein Dinslaken Bürgermeister empfängt Experten aus der sozialen Arbeit

Hauptberuflich, ehrenamtlich und freiwillig Tätige aus der sozialen Arbeit waren am 28. August zu Gast beim Bürgermeister der Stadt Dinslaken. Dr. Michael Heidinger hatte zum Thema „Netzwerk der sozialen Arbeit in Dinslaken“ eingeladen.

Neben den AWO-Ehrenamtlichen des AWO Ortsvereins Dinslaken nahmen auch Michaela Rosenbaum, AWO Kreisverbands-Referatsleiterin für den Bereich Bildung, Beratung und Inklusion, sowie Stephanie Walbrunn, Leiterin der AWO Beratungsstellen für Schwangerschaft und Sexualität, teil.

Der Bürgermeister bedankte sich bei allen Organisationen, Verbänden und Privatleuten für das berufliche und private Engagement. Er unterstrich auch die Bedeutung gut vernetzter sozialer Arbeit in Dinslaken.



AWO Ortsverein Moers-Kapellen Mit dem Boot unterwegs auf dem Mönesee

Es war eine gutgelaunte Gruppe der AWO Kapellen, die am 19. August zum Jahresausflug an den Mönesee aufbrach – und es war eine gutgelaunte Gruppe, die vom Ausflug zurückkehrte. Für nach





dem Mittagessen war eine einstündige Schifffahrt geplant. Da an diesem Tag ein Triathlon stattfand, konnte der Bus erst nach der Veranstaltung weiterfahren. Ein Zubringerboot brachte die Ausflügler zum Schiff – und so konnte die Rundfahrt auf dem Mönesee doch stattfinden. Sie dauerte so sogar zwei Stunden. Leider regnete es, ein Abstecher nach Bad Sasendorf fiel förmlich ins Wasser.



Berliner Nachmittag

„Lieber Leierkastenmann“ – unter diesem Motto hatte die AWO Kapellen im August zu einem Berliner Nachmittag eingeladen. Am Eingang wurden die Besucher vom Drehorgelspieler und vom AWO-Team mit Rosen begrüßt. In der voll besetzten Begegnungsstätte sangen und schunkelten die Besucher zu Berliner Liedern. Zum Abschluss gab es deftige Berliner Spezialitäten und Berliner Weiße.

Kartoffelfest mit Kartoffelberg

Es war ein Fest rund um die Kartoffel, das die AWO Kapellen gefeiert hat. Das Harmonika-Orchester Kervenheim spielte viele Lieder, darunter auch das „Kartoffellied“. Es gab Kartoffelmännchen als Tischdekoration, die die Besucher als Geschenk mitnehmen durften. Und dann gab es noch einen Wettstreit,



einen Kartoffelberg aus 2,5 Kilo Kartoffeln zu bauen. Daran beteiligten sich Erika Karänke, Timo Tortoioli und Irene Koch. Gewinner war Timo Tortoioli. Als Preis nahmen alle drei Teilnehmer eine Packung Kartoffelklöße, Reibekuchen und Kartoffel-Knöpfe mit nach Hause.



Herbstliches Eintopfessen

Im Herbst tun Suppen und Eintöpfe gut. Sie wärmen von innen. Deshalb hatte die AWO Kapellen Suppenfreunde zum herbstlichen Eintopfessen in die Begegnungsstätte eingeladen. Vorher wurde getanzt. Danach schmeckten der Möhren- und der Wirsingintopf besonders gut.

Was ein Hörgerät leisten kann

Auf Einladung der AWO Kapellen hat der Hörgeräteakustiker Daniel de Kock über Hörgeräte informiert. Ein Hörgerät ist allerdings kein Wunderapparat, mit dem man wieder hören kann wie in der Jugend. Es ist ein Hilfsmittel, das einen unterstützt, mit anderen Menschen wieder zu kommunizieren und die Umwelt wieder so natürlich wie möglich wahrnehmen zu können. Ein weiteres Thema war unter anderem der richtige Umgang mit einem Hörgerät.



Oktoberfest mit bayrischem Essen

Unter dem Motto „O zapft is“ hatte die AWO Kapellen Anfang Oktober in die Begegnungsstätte eingeladen. Uwe und Jutta spielten Akkordeon und Keyboard. Beim Oktoberfest gab es aber auch bayrisches Essen und kühles Bier, serviert vom AWO-Team in Dirndl.



Seniorentheater bringt alle zum Schmunzeln

Lustige und skurrile Alltagsszenen setzten die Schauspieler des Seniorenteaters Moers so gekonnt um, dass sich viele Zuschauer wiederfanden und darüber herzlich lachen konnten. „Lachen garantiert“ war das Motto des Theater-nachmittags am 20. Oktober.



Sparclub tanzt und schunkelt

Eine musikalische Zeitreise mit der Schlagerpiratin und „Schatzi“ begeisterte die Sparclubmitglieder Anfang November in der Begegnungsstätte der AWO Kapellen. Nach dem Kaffee gab es Schlager aus

vier Jahrzehnten. Es wurde mitgesungen, geschunkelt, getanzt.

AWO Ortsverein Moers-Rheinkamp Printenduft liegt in der Luft

Es duftete wunderbar nach Printen und Lebkuchen, als die Gruppe der AWO Begegnungsstätte aus Meerbeck im Süßen Laden von Kinkartz in Würselen war. Vorher hatten die Reisenden noch im Hotel Mennicken zu Mittag gegessen. Beim Werksverkauf der Firma Lambertz-Kinkartz gab es die komplette Produktpalette der Aachener, Nürnberger und Dresdener Saisonspezialitäten. Ein kleiner Bummel durch Aachen rundete den Ausflug ab.

Generation 50plus diskutiert über Wohnformen im Alter

Unabhängig voneinander war in zwei Stadtteilen über das Thema „Wohnformen im Alter“ diskutiert worden. Da beschlossen die beiden ZWAR-Basisgruppen, sich zu treffen. Und so hatte die ZWAR-Basisgruppe aus Moers-Meerbeck dann zu ihrem Treffen am 17. Oktober die ZWAR-Basisgruppe Moers-Mitte eingeladen. Durch die gute Vernetzung der Gruppen kam das Treffen schnell zustande. Jeder Teilnehmer konnte Wünsche, Bedenken und Vorstellungen äußern. Positives wie Negatives wurde diskutiert. Allen ist an diesem Abend deutlich geworden, dass die Umsetzung dieses Projektes noch viel Eigeninitiative, Engagement und Geduld braucht. Ein zweites Treffen ist geplant, auch ein gemeinsames Wochenende wurde in Erwägung gezogen.

Gratulation zum 90. Geburtstag

Hildegard Kalski kommt viermal in der Woche in die AWO-Begegnungsstätte in Meerbeck. Am 24. Oktober wurde die älteste Besucherin der Einrichtung jetzt stolze 90 Jahre alt. Das wurde gefeiert. In gemütlicher Runde mit Häppchen und Sekt erzählte Hildegard Kalski von früher und von vielen und schönen Begegnungen in der Einrichtung. Hildegard Kalski



nimmt regelmäßig an der Sitzgymnastik und dem Gedächtnistraining teil. Sie spielt Karten und war sogar beim Ausflug zur Schokoladenfabrik Kinkartz in Würselen dabei. Ihren Erzählungen aus der Kindheit und aus dem Arbeits- und Familienleben hören alle immer gespannt zu. Die AWO-Begegnungsstätte in Meerbeck wünscht ihr weiterhin alles Gute – und dass alle noch viele schöne gemeinsame Stunden verbringen können.



Kinder singen in der Begegnungsstätte

Mit selbst gebastelten Laternen waren Kinder aus dem Katholischen Kindergarten in Meerbeck zu Gast in der Begegnungsstätte in Meerbeck und sangen Lieder. Die Senioren freuten sich sehr. Als Dankeschön für den Besuch bekamen die 20 Kinder und ihre beiden Erzieherinnen Weckmänner, die von Gerda Kovac eingetütet und überreicht wurden.

AWO Ortsverein Wesel Ortsverein ehrt Jubilare

Am 27. September war die Jahreshauptversammlung des AWO-Ortsvereins Wesel. Dabei wurden auch Jubilare geehrt. Jochen Gottke, Vorsitzender des AWO Kreisverbands Wesel, erzählte einleitend Spannendes aus der fast 100-jährigen



Geschichte der AWO. Anschließend ehrte er Hanne Eckhardt, Klaus Simunek und Helmut Ulbrich für ihre 40-jährige Mitgliedschaft. Birgit Terhorst und Jürgen von Gillhausen gaben auf der Versammlung einen Einblick in die Arbeit der Hospiz Initiative Wesel e.V..

AWO Ortsverein Xanten Spontanes Grillfest in Xanten

Kurzerhand wurde der Grill ausgepackt und befeuert. Der erste Vorsitzende Kurt Evert griff selbst zur Grillzange. Der AWO Ortsverein Xanten hat am 16. September einen spontanen Grillmittag veranstaltet. Im Wintergarten des Vereinsheims des TUS Xanten, dem Treffpunkt für alle AWO Aktivitäten in Xanten, wurde es gemütlich eng. Die Gäste ließen sich das Grillbuffet schmecken. Erfreulich auch: einigen Gästen hat es besonders gut gefallen: Es konnten direkt drei neue AWO-Mitglieder gewonnen werden.



AWO Ortsverein Dinslaken

Vorsitzender: Willi Brechling
Kontakt: Schloßstr. 5, 46535 Dinslaken,
Telefon (0 20 64) 5 22 50
E-Mail: awo-ov-din@t-online.de

AWO Begegnungsstätte Meta-Dümmen-Haus, Schloßstr. 5, 46535 Dinslaken, Tel. (0 20 64) 5 22 50. Leitung: Brigitte Banning, E-Mail: awo-ov-din@t-online.de
Öffnungszeiten: dienstags ab 14 Uhr, mittwochs 14-tägig ab 9 Uhr, donnerstags ab 14 Uhr.

Hinweis: Die Begegnungsstätte ist geschlossen: 15. Dezember 2017 bis 6. Januar 2018, 15. bis 27. Januar 2018 geschlossen wegen Renovierung

Regelmäßige Termine

Brett- und Kartenspiele mit Bewirtung. Termin: Jeden Dienstag, ab 14 Uhr
Die AG 60+ trifft sich zum Frühstück mit Vortrag. Termin: dienstags, 5. Dezember, ab 9 Uhr

Treffen der Gruppe der Anonymen Alkoholiker (AA). Dienstags, ab 19 Uhr
Gemütliche Runde mit Kaffee und Kuchen. Jeden Donnerstag, ab 14 Uhr

Bingo mit Kaffee und Kuchen. Termine: donnerstags, ab 14 Uhr, Aushang beachten!

Sonderveranstaltungen

Weihnachtsfeier. Bitte rechtzeitig bis 14 Tage vorher anmelden. Termin: Donnerstag, 14. Dezember, ab 14 Uhr

Geburtstagsfeier. Termin: Donnerstag, 1. Februar, ab 14 Uhr

Weiberfastnacht. Termin: Donnerstag, 8. Februar, ab 11.11 Uhr

Fischessen. Bitte rechtzeitig bis 14 Tage vorher anmelden. Termin: Donnerstag, 15. Februar, ab 12 Uhr

AWO Begegnungsstätte Elfriede-und-Emil-Gruth-Haus, Ulmenstr. 17, 46539 Dinslaken, Tel. (0 20 64) 8 09 71. Leitung: Helga Mamat, E-Mail: awo-ov-din@t-online.de

Öffnungszeiten: montags von 8.30 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags von 14 bis 16.30 Uhr

Regelmäßige Angebote: Feierlichkeiten, Freizeitaktivitäten und gemütliches Beisammensein. Sonderveranstaltungen auf Anfrage.

Regelmäßige Termine

Montagsmaler mit Frühstück. Montags von 8.30 bis 12 Uhr

Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen. Dienstags und donnerstags von 14 bis 16.30 Uhr

Sonderveranstaltungen

Weihnachtsfeier. Bitte rechtzeitig bis 14 Tage vorher anmelden. Termin: Dienstag, 12. Dezember, ab 14 Uhr

Geburtstagsfeier. Termin: Dienstag, 16. Januar, ab 14 Uhr.

AWO OV Hamminkeln

1. Vorsitzender: Udo Scholz
Kontakt: Am Koppelgarten 20, 46499 Hamminkeln, Telefon (0 28 52) 38 83
E-Mail: awo-hamminkeln@gmx.de
Leitung: Monika und Josef Klein-Hitpaß, Telefon (0 28 52) 42 47 oder Mobil unter 0170-18 77 189 und 0171-69 77 052

Hinweis: Zu allen Veranstaltungen können Bücher getauscht und Produkte aus der AWO-Bastelstube erworben werden.

Regelmäßige Termine

Bingo-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Termin: Montag, 4. Dezember, 5. Januar, 5. Februar, ab 15 Uhr

Singkreis nach dem Motto „mit Spaß dabei!“ Termine: 22. Januar, 26. Februar, jeweils ab 15 Uhr

Offener Treff zum klönen, stricken, nähen, basteln, häkeln und Skat-Abend. Termin: in jeder ungeraden Woche mittwochs, ab 19 Uhr

Sanfte Gymnastik im Stehen und im Sitzen auf dem Stuhl. Beweglich bleiben,

Verspannungen vorbeugen, gemeinsam etwas unternehmen. Jeden 2., 3., 4., (und auf Nachfrage auch 5.) Mittwoch, ab 9.30 Uhr

Spielenachmittage mit Kaffee und Kuchen. Karten-, Brett- und weitere Gesellschaftsspiele in geselliger Runde. Termin: in jeder geraden Woche donnerstags, 11. und 25. Januar, 8. und 22. Februar, ab 15 Uhr

Sonderveranstaltungen

Fahrradtouren werden je nach Wetterlage kurzfristig angeboten. Termin, Uhrzeit und Treffpunkt bitte anfragen.

Weihnachtsfeier. Mit Programm, Kaffee und Kuchen. Termin: Donnerstag, 14. Dezember, ab 15 Uhr

Jahresausklang. Mit den Fotos des Jahres und kleinem Imbiß. Termin: Sonntag, 31. Dezember, ab 15 Uhr

Waffel-satt-essen. Termin: Montag, 15. Januar, ab 15 Uhr

Klön-Kino. Mit Kaffee und Kuchen in der Filmpause. Termin: Sonntag, 28. Januar, ab 15 Uhr

Kartoffelsuppenessen. Bitte unbedingt vorher anmelden. Termin: Sonntag, 4. Februar, ab 12 Uhr

Heringstipp-Essen am Aschermittwoch. Bitte unbedingt vorher anmelden. Termin: Mittwoch, 14. Februar, ab 12 Uhr

AWO Ortsverein Kamp-Lintfort

Vorsitzender: Jürgen Neervort
Kontakt: Markgrafenstr. 9, 47475 Kamp-Lintfort, Telefon (0 28 42) 903 16 55,
E-Mail: info@awo-kamp-lintfort.de

Begegnungsstätte Markgrafenstraße, Markgrafenstr. 9, 47475 Kamp-Lintfort, Tel. (0 28 42) 13774. Leitung: Irmgard Salobir, E-Mail: info@awo-kamp-lintfort.de
Sprechzeiten im Büro: montags von 16 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Begegnungsstätte: Montags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 13 Uhr.

Regelmäßige Angebote

Kreativgruppe. Handarbeiten, Basteln, Werken und Herstellen von jahreszeitlichen Dekorationen nach Absprache in der Gruppe. Termin: montags, 16 bis 18 Uhr.

Außerdem: Tanzveranstaltungen, Karten-, Brett- und Gesellschaftsspiele aller Art, Bingo, Info-Nachmittage, jahreszeitliche Feste, Kulturangebote, gemütliches Beisammensein, Klönen und entspannen, Sozialberatung und Alltagshilfe, Kurse, Waffeln und Plätzchen backen. Ausflüge und Reisen auf Anfrage.

Alle Termine und Informationen auch als Download im Internet: www.awo-kamp-lintfort.de

Sonderveranstaltungen

Vier-Tagesfahrt nach Friedrichsroda. Das Programm liegt in der AWO Begegnungsstätte aus. Termin: Sonntag 3. Dezember bis Mittwoch 6. Dezember.

Nikolausfeier für Kinder. Termin: Donnerstag, 7. Dezember, 16 bis 18 Uhr.

Jahresabschluss in der Begegnungsstätte. Termin: Dienstag 12. Dezember.

Weihnachtsfeier für Senioren in der Stadthalle Kamp-Lintfort. Termin: Samstag, 16. Dezember, 14.30 bis 16.30 Uhr.

Anmeldung und weitere Auskünfte zu beiden Veranstaltungen in der AWO Begegnungsstätte Markgrafenstraße 9

AWO Begegnungsstätte Boegenhof, Boegenhofstraße 6, 47475 Kamp-Lintfort, Tel. (02842) 3740. Leitung: Dagmar Stephan, Mobil: (0174) 4042442

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr und freitags von 11 bis 15 Uhr

Regelmäßige Termine

Klön-Tisch mit Kaffee und Waffeln oder Kuchen. Termin: jeden Montag, ab 14 Uhr

Nachbarschaftskaffee. Termin: jeden 1. Dienstag im Monat, ab 14 Uhr

Bingo. Termin: jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, ab 14 Uhr

Gemeinsames Essen. Termin: jeden Freitag, ab 12 Uhr

Sonderveranstaltungen, z.B. Tagesfahrten und Reisen, Stadtteilbegehungen auf Anfrage.

AWO Ortsverein Moers

Vorsitzender: Hajo Schneider

Kontakt: Brunostr. 4, 47441 Moers,

Telefon (02841) 882235

E-Mail: awo.ov-moers@t-online.de

AWO Begegnungsstätte Jacob-Hanßen-Haus, Brunostr. 4, 47441 Moers, Tel. (02841) 882235. Leitung: Ursula Meyer. E-Mail: awo.ov-moers@t-online.de.

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr. Freitags geschlossen. Programmangebote und Veranstaltungen auf Anfrage.

AWO Fritz-Büttner-Begegnungsstätte, Bonifatiusstr. 72, 47441 Moers, Tel. (02841) 505343. Leitung: Sandra Janßen, E-Mail: awo-at-asberg@gmx.de

Öffnungszeiten: Sommerzeit, montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr. Winterzeit, montags bis freitags von 13 bis 17 Uhr.

Während der Öffnungszeiten können in der Begegnungsstätte **kostenlos Bücher ausgetauscht** werden!

Regelmäßige Termine

Walken. Treffpunkt um 8.55 Uhr am Asberger Brunnen, gegenüber der Gaststätte Liesen Eiche. Die Teilnahme ist kostenlos. Termin: montags, mittwochs und freitags von 9 bis 10 Uhr

Offene Beratung (telefonisch oder persönlich) zu allen Lebens- und Alltagsfragen. Termin: dienstags von 10 bis 12 Uhr und während der Öffnungszeiten

Frühstück. Termin: jeden 1. Dienstag im Monat, 10 bis 12 Uhr

PC-Treff für Jedermann. Termin: Jeden 2., 3. und 4. (5.) Dienstag, 10 bis 12 Uhr

Skat. Termin: mittwochs, 13 bis 17 Uhr

Rommè. Termin: mittwochs und freitags, 13 bis 17 Uhr

Wirbelsäulengymnastik für Frauen mit Antje Hauboldt. TN-Kosten auf Anfrage. Termin: mittwochs, 14 bis 15 Uhr

Handarbeits-Gruppe. Termin: Mittwoch, ab 14 Uhr

Kreative Schreibwerkstatt für Jedermann. Teilnahme ist kostenfrei. Termin: 14-tägig, mittwochs, 15 bis 17 Uhr

Komma Kunst probieren. Offenes Malatelier mit Marie Kissero. Treff für alle Malbegeisterten und Kreativen. Termin: mittwochs ab 18 Uhr

Strick- und Liesel. Handarbeitscafé für Hand- und Mundwerk. Termin: donnerstags, 09.30 bis 11.30 Uhr

Sitzgymnastik mit Musik. Termin: donnerstags, ab 10 Uhr

Klön-Café mit Kuchen. Termin: donnerstags, ab 14 Uhr (entfällt bei Ausflügen und an Feiertagen)

Pilates und Zumba. Mit Birgit Oswald. Termin: donnerstags, 17.30 bis 19 Uhr

Sonderveranstaltungen

Bratapfel-Essen mit Glühwein und alkoholfreiem Glühpunsch. Termin: Donnerstag, 23. November, ab 14.30 Uhr

Ausflug Ascheberg. Termin: Freitag, 02. Dezember, ab 10 Uhr

Frühstück. Bitte rechtzeitig vorher anmelden. Termine: Dienstag, 5. Dezember, 9. Januar, ab 9 Uhr

AWO Weihnachtsfeier. Termin: Freitag, 8. Dezember, ab 13 Uhr

Bingo mit Weihnachtessen. Mit Helga Bollmann. Termin: Montag, 11. Dezember, ab 14 Uhr

Bingo. Mit Helga Bollmann. Termine: montags, 8. und 21. Januar, 5. und 19. Februar, jeweils ab 14 Uhr

Waffelessen. Termin: Montag, 15. Januar, 12. Februar, ab 14 Uhr

Reibekuchenessen. Bitte rechtzeitig vorher anmelden. Termin: Montag, 29. Januar, ab 14 Uhr

Frühstück. Anschließend Vorstellung REMO-Mode. Bitte rechtzeitig vorher anmelden. Termin: Dienstag, 6. Februar, ab 9 Uhr

SoVdK-Treff. Der Sozialverband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands e. V. trifft sich in der AWO-Begegnungsstätte. Termine: dienstags, 12. Dezember, 16. Januar und 13. Februar, jeweils ab 15 Uhr

Parkinsongruppe Moers. Der Regionaltag der Parkinsongruppe findet in der AWO-Begegnungsstätte statt. Termine: dienstags, 23. Januar, 20. Februar, jeweils ab 15 Uhr

Weihnachtsfeier der Parkinsongruppe. Termin: Dienstag, 19. Dezember, ab 15 Uhr

Zusätzliche Treffen für Berufstätige jeden 2. Samstag ab 15 Uhr, jeden 4. Dienstag Angehörigen-Treffen, jeden letzten Freitag 10 bis 12 Uhr Treffen der Parkinsonbetreffenen. Alle Termine und Informationen: www.moers-parkinson.de

Schachfreunde Moers. Die Schachfreunde treffen sich in der AWO-Begegnungsstätte. Termin: freitags, ab 18 Uhr, sonntags 10 bis 13 Uhr. Kinder- und Jugend-Schachtraining. Termin: freitags, ab 16 bzw. 17 Uhr. Alle Termine und Informationen: www.sfmoers.de

ZWAR-Gruppe. Termine auf Anfrage in der AWO Begegnungsstätte.

AWO Ortsverein Moers-Kapellen

Vorsitzende: Sonja Gildemeister
Kontakt: Ehrenmalstraße 2,
47447 Moers, Telefon (0 28 41) 6 19 23,
E-Mail: awo-kapellen@t-online.de

Begegnungsstätte, Ehrenmalstr. 2, 47447 Moers, Tel. (0 28 41) 6 19 23, Fax (0 28 41) 65 99 57. E-Mail: awo-kapellen@t-online.de. Leitung: Sylvia Zietlow

Öffnungszeiten: Montag von 14.30 bis 16 Uhr, Dienstag von 12.30 bis 20.30 Uhr, Mittwoch von 14.30 bis 17.15 Uhr, Don-

nerstag von 9.30 bis 19 Uhr, Freitag von 14 bis 18.30 Uhr und zu Sonderterminen.

Sprechstunden: Dienstag und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

Hinweis: Anmeldungen sind nur für die gekennzeichneten Veranstaltungen nötig!

Regelmäßige Termine

Allgemeine Sprechstunden. Termin: dienstags und freitags von 14 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung

Seniorenwohnberatung. Wohnraumanpassung, Umbaumaßnahmen, barrierefreies Wohnen im Alter. Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten. Termin: montags von 14 bis 18 Uhr, nach Voranmeldung

Singkreis. Bleib jung mit Musik! Gemeinsames Lernen und Singen von Volks- und Stimmungsliedern in gemütlicher Runde. Alle Singfreudigen sind willkommen. Keine Teilnahme-Gebühr. Leitung: Helga Schulz. Termin: montags von 14.30 bis 16 Uhr

Klangreise mit Klangschalen. Kursgebühr auf Anfrage. Leitung: Myriam Gorgi. Termin: jeden 1. Montag im Monat, 19 bis 20 Uhr

Handarbeits-, Kreativ- und Spiele-Nachmittag. Für alle ist etwas dabei. Mittagessen um 13 Uhr, Strick-Café ab 14 Uhr für Einsteiger und Erfahrene, Rommee-Cup, Skat, Gesellschaftsspiele ab 14 Uhr, gemeinsames Kaffeetrinken um 15.30 Uhr. Leitung: Ruth Lieftink, Heide und Peter Freitag. Termin jeden Dienstag von 12.45 bis 18 Uhr

Kurs: Karate für Kinder und Jugendliche. Leitung: Stefan Mehler. Kursgebühr bitte anfragen. Termine: dienstags für Kinder und Jugendliche ab 18 Uhr

Kurse: Gesundheitstraining für Erwachsene. Shorin-Karate, Tai Ji Quan und Qi Gong. Leitung: Stefan Mehler. Kursgebühr auf Anfrage. Termin: jeden Dienstag, ab 19 Uhr Shorin-Karate (dynamisch), ab 20.30 Uhr Tai Ji Quan / Qi Gong (ruhig).

Senioren-Tanz. Egal welches Alter, jeder kann mitmachen. Vorkenntnisse

nicht erforderlich. Niemand muss einen Partner mitbringen. Leitung: Karina Zimmermann, lizenzierte Trainerin für Senioren-Tanz. Gebühr richtet sich nach der Teilnehmerzahl, ca. 5 Euro pro Nachmittag. Termin: jeden 2., 3. und 4. Mittwoch im Monat, von 16.15 bis 17.15 Uhr

Die „flotten Bienen“. Stuhlgymnastik für Senioren. Jeder kann teilnehmen. Keine Voranmeldung erforderlich. Das Angebot ist kostenlos. Leitung: Marianne Nasic. Termin: mittwochs, 14.30 bis 16 Uhr

ZWAR-Gruppe Moers-Kapellen. Die Gruppe „Zwischen Alter und Ruhestand“ trifft sich in der AWO Begegnungsstätte. Termine: jeweils mittwochs, 18 bis 20 Uhr, 06. Dezember 2017, Im neuen Jahr: 10. und 24. Januar, 14. und 28. Februar, 14. und 28. März

Infoabend. Für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit der SPD OV Moers-Kapellen AG 60 Plus. Termin: jeden 3. Mittwoch im Monat ab 18 Uhr

Kurs: Line-Dance-Gruppe. Fortgeschrittene treffen sich von 9.30 bis 12 Uhr, Einsteiger abends von 18 bis 19 Uhr. Leiterin: Regina Bahnmayer. Kursgebühr: 6 Euro pro Stunde. Termin: Jeden Donnerstag

Kurs: Karate für Kinder und Jugendliche. Leitung: Stefan Mehler. Kursgebühr bitte anfragen. Termine: donnerstags für Kinder ab 6 Jahren ab 15.30 Uhr und für Jugendliche ab 11 Jahren ab 16.30 Uhr

Kegeln. Mit Ruth Lieftink. Einmal im Monat donnerstags, 16 bis 19 Uhr. Termine: auf Anfrage.

Kurs: Seniorensport für Jedermann. Kostenlose Schnupperstunde möglich. Leitung: Carmen Bosch. Termin: donnerstags, 18 bis 19 Uhr. Kursgebühr auf Anfrage.

Imbiss mit Programm. Kaffee, Kuchen oder belegte Brötchen, warmes Abendessen und wechselndes Programm lt. Veranstaltungskalender. Termin: freitags von 14 bis 19 Uhr

Bingo. Termine: jeweils freitags 16 bis 18 Uhr; 12. und 26. Januar, 9. und 23. Februar, 9. und 23. März 2018

Sonntags-Café. Jeden letzten Sonntag im Monat findet unser neuer Sonntags-Kaffeeklatsch statt. Herzlich eingeladen sind alle, die den Sonntag nicht gerne alleine, sondern in freundlicher Atmosphäre und mit netten Gesprächen verbringen möchten. Termine: jeweils sonntags, 15 bis 17 Uhr. 28. Januar, 25. Februar, 25. März 2018

Bürgerberatung. Die Polizei beantwortet Fragen. Termine im neuen Jahr: 12. und 23. Januar, 6. und 23. Februar, 9. und 20. März, jeweils 15 bis 16 Uhr

Info-Nachmittag. VdK Ortsverband Kapellen. Termine: Aushang in der Begegnungsstätte, Beginn jeweils 15.30 Uhr

Sonderveranstaltungen

VdK Weihnachtsfeier des VdK Ortsverbandes Moers-Kapellen. Termin: Samstag, 2. Dezember, Einlass ab 14.30, Beginn 15.30 Uhr

AWO Nikolausfeier. In festlicher Atmosphäre gemeinsam feiern. Mit Auftritt der „Zumba-Kids“ des TV Moers-Kapellen. Termin: Freitag, 8. Dezember, ab 14 Uhr Einlass, ab 15 Uhr Kaffeetrinken, ab 16 Uhr Programm, ab 18 Uhr Abendessen

Reibekuchenessen. Termin: Dienstag, 12. Dezember 2017, 13 Uhr

AWO-Adventscafé. Gemütlich zusammensitzen und einen schönen Nachmittag miteinander verbringen. Termine: Freitag, 15. Dezember, ab 14 Uhr Einlass, ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen, ab 16 Uhr Advents-Programm

Advents-Kaffee. Termin: Freitag, 15. Dezember 2017.

Neujahrsempfang mit Musik. 14 Uhr Einlass, 15 Uhr Kaffeetrinken, ab 18 Uhr Abendessen. Termin: Freitag, 5. Januar 2018

Niederrheinische Kaffeetafel. Termin: Dienstag, 9. Januar 2018, ab 15.30 Uhr

Vortrag. Aushang in der Begegnungsstätte beachten. Termin: Freitag, 19. Januar 2018, 16 Uhr

Damensitzung der KG „Blaue Jungs“ Kapellen 71 e.V. Kartenverkauf in der AWO-Begegnungsstätte. Termin: Sonntag, 21. Januar 2018, 15 Uhr

AWO-Karneval mit Musik. 14 Uhr Einlass, 15 Uhr Kaffeetrinken, 16 Uhr Auftritt des Moerser Kinderprinzenpaares, ab 18 Uhr Abendessen. Termin: Freitag, 2. Februar 2018

Rosenmontag bei der AWO. Zu Gast das Moerser Prinzenpaar, Musik und karnevalistisches Programm. Einlass 14 Uhr. Termin: Montag, 12. Februar 2018

VdK Jahreshauptversammlung. Beginn 15 Uhr. Termin: Samstag, 17. Februar 2018

Waffelessen. Termin: Dienstag, 20. Februar 2018, ab 15.30 Uhr

Ausflug. Aushang in der Begegnungsstätte beachten. Termin: Mittwoch, 28. Februar 2018

Sonntags-Frühstück. Nächster Termin im neuen Jahr. Termin: Sonntag, 4. März 2018, von 9 bis 11.30 Uhr

Reibekuchenessen. Termin: Dienstag, 6. März 2018, 13 Uhr

VdK Osterkaffee. Termin: Samstag 10. März 2018, Beginn: 15 Uhr

AWO-Osterbasar. Verkauf von Keramik, Strickwaren, Filethäkelei, Holzarbeiten, Schmuck, Likör. An beiden Tagen Mittagessen sowie ganztägig Kaffee und Kuchen. Termin: Samstag, 17. März und Sonntag, 18. März 2018, jeweils von 10 bis 17 Uhr

AWO Ortsverein Moers-Rheinkamp

Vorsitzender: Günter Rehn
Kontakt: Waldenburger Straße 5,
47445 Moers, Telefon (0 28 41) 4 33 17
E-Mail: bs-eick@awo-kv-wesel.de

AWO Begegnungsstätte Eick-West Hermann-und-Wilhelmine-Runge-Haus, Waldenburger Str. 5, 47445 Moers, Tel. (0 28 41) 4 33 17, E-Mail: bs-eick@awo-kv-wesel.de. Leitung: Iris Kuhlisch

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 13.30 bis 17.30 Uhr

Regelmäßige Angebote: Internet-Café für Senioren, Feierlichkeiten, Spiele, Singen,



Ausflüge, Beratungen, Gedächtnistraining, Informations- und Sonderveranstaltungen

Hinweis: Die Begegnungsstätte ist behindertengerecht. In wechselnden Ausstellungen werden Bilder und Zeichnungen von örtlichen Künstlern präsentiert. Während der Öffnungszeiten steht ein Service-Point-Computer zum Surfen im Internet zur Verfügung.

Regelmäßige Termine

Senioren-Stuhlgymnastik. Termin: dienstags, 15 bis 15.45 Uhr (außer in den Ferien)

Steh- und Stuhlgymnastik für Senioren. Termin: dienstags, 16 bis 16.45 Uhr (außer in den Ferien)

Frühstück. Termin: jeden ersten Mittwoch im Monat, ab 9 Uhr

Mittagessen. Termin: jeden dritten Mittwoch im Monat ab 12.30 Uhr

Bingo mit Kaffee und Kuchen. Termin: alle 14 Tage freitags ab 13.30 Uhr

Gedächtnistraining, Singen, Waffelessen oder lecker belegte Brötchen. Termin: alle 14 Tage freitags, ab 13.30 Uhr

Täglich im Angebot: Rommé, Skat, Rummikub, Doppelkopf und Co.

AWO Begegnungsstätte Meerbeck Erna-und-Fritz-Seidel-Haus, Neckarstr. 34, 47443 Moers, Tel. (0 28 41) 5 50 22, E-Mail: bs-meerbeck@awo-kv-wesel.de. Leitung: Claudia Groth

Öffnungszeiten: montags und dienstags von 13.30 bis 17.30 Uhr, mittwochs von 8 bis 12 Uhr, donnerstags von 12 bis 16 Uhr, freitags von 11.30 bis 15.30 Uhr. **Schließungszeit:** 27. bis 29. Dezember 2017

Hinweis: Während der Öffnungszeiten steht ein Service-Point-Computer zum Surfen im Internet zur Verfügung. Zu den Öffnungszeiten können Bücher getauscht werden. Spenden für das ERDA-Projekt in Rumänien können (nach Möglichkeit in Kartons verpackt) abgegeben werden. Seit September 2017 verfügt die AWO Begegnungsstätte über FREIFUNK.

Regelmäßige Termine

Erzählcafé und Begegnung, Spielesachmittag (Triomino, 4 Gewinnt, Rummicub, etc.). Montags, 13.30 bis 17.30 Uhr
Begegnung und Abendbrot und alle vier Wochen Bingo. Dienstags, 13.30 bis 17.30 Uhr

Zusätzliche Informationsveranstaltungen finden ebenfalls dienstags statt, z.B. Pflegeberatung, Sturzprophylaxe oder Hilfsmittelvortrag. Termine und Themen auf Anfrage und Aushang in den AWO-Räumen und in der Tagespresse
Offene Beratung 2018. Thomas Wenzel von der AWO Koordinierungsstelle berät

zu den Themen Demenz und Pflegeversicherung. Dazu wird ein leckeres Frühstück serviert. Fragen werden gerne beantwortet. Termine: mittwochs, jeweils ab 9 Uhr, 10. Januar, 28. Februar 2018

Frühstück für Jedermann mit wechselndem Motto, z.B. „Schlemmerfrühstück“. Mittwochs von 8 bis 12 Uhr

Telefonische Vermittelnde Beratung. Mittwochs 10 bis 11 Uhr

Mittagessen, Begegnung und Abendbrot. Donnerstags, 12 bis 16 Uhr

Schachclub Caissa-Training, regelmäßige Turniere, Donnerstags, ab 19 Uhr, regelmäßige Turniere.

„Überraschungs-Snack“, sowie Sitz- und Stuhlgymnastik mit Gedächtnistraining. Freitags 11.30 bis 15.30 Uhr

Sonderveranstaltungen

Ausflüge in die nähere Umgebung z.B. zum Underberg-Museum in Rheinberg, Klingensteinmuseum in Solingen, Schokoladenfabrik Kinkartz in Würselen, werden durchgeführt. Der nächste Ausflug ist für Ostern 2018 geplant. In Kooperation mit dem Netzwerk 55+ Meerbeck werden gemeinsame Freizeitaktivitäten wie z.B. Kinobesuche angeboten. Ankündigung für 2018: Sportangebote für Ältere. Termin auf Anfrage

Nikolaus-Frühstück. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Termin: Mittwoch, 6. Dezember, ab 9 Uhr

Weihnachtsfeier mit Nikolaus-Besuch. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Termin: Freitag, 8. Dezember

Infoveranstaltung Sturzprophylaxe. Thomas Wenzel von der AWO Koordinierungsstelle Seniorenberatung und Demenz informiert. Fragen werden gerne beantwortet. Termin: Dienstag, 12. Dezember, ab 13.30 Uhr

ZWAR-Basisgruppentreffen. Vortrag zur Patientenverfügung und Vollmacht. Termin: Dienstag, 12. Dezember, 18 bis 20 Uhr

Kaffeeklatsch. Für alle Geburtstagskinder des 4. Quartals 2017. Termin: Freitag, 22. Dezember, ab 14 Uhr

Weil der Weg zur Einsatzstelle kein Vermögen kosten darf.

Wir fordern: #freiefahrt fuer freiwillige

Poste am 5. Dezember dein Bild auf dem Weg zur Einsatzstelle in Bus, Bahn, Metro oder Zug mit dem Hashtag zur bundesweiten Aktion!



Neujahrsempfang. Mit Sekt und Quarkbällchen. Termin: Dienstag, 2. Januar, ab 13.30 Uhr

Bingo! Termine: dienstags, 9. Januar, 6. Februar und 6. März, ab 14 Uhr

Altweiber-Party. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Termin: Donnerstag, 8. Februar, ab 13.30 Uhr

Osterfrühstück. Termin: Mittwoch, 28. März

AWO Begegnungs- und Beratungszentrum Moers-Repelen, Talstraße 12, 47445 Moers-Repelen, Tel. (0 28 41) 7 41 46, E-Mail: bs-repelen@awo-kv-wesel.de, Leitung: Doris Eickschen

Öffnungszeiten: montags, dienstags und donnerstags von 13.30 bis 17.30 Uhr, mittwochs von 15 bis 19 Uhr, freitags von 12 bis 15 Uhr

Regelmäßige Termine

Offenes Café. Montag bis Donnerstag. Zum klönen, wiedersehen und kennenlernen. Gemeinsames Mittagessen um 12.30 Uhr mit Anmeldung!

Skat. Termin: jeden Montag und Donnerstag

Singkreis. Termin: jeden 1. und 3. Montag im Monat

Treffen der ZWAR-Gruppe. Termin: jeden 2. Montag, 17.30 bis 19.30 Uhr

Kaffeeklatsch. Termin: jeden 1. Dienstag im Monat

Rommé. Termin: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat

Rummicup. Termin: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat

Kulturelle Ausflüge in die nähere Umgebung. Termin: jeden 1. Mittwoch im Monat

Spielendes Gedächtnistraining. Termin: jeden 2. und 4. Mittwoch

Schach. Termin: jeden Donnerstag

Offene Beratung zu Gesundheitsfragen und Demenz. Mit türkischer Übersetzung. Termin: jeden 1. Donnerstag im Monat, 10.30 bis 12 Uhr

Sonderveranstaltungen auf Anfrage.

AWO Ortsverein Neukirchen-Vluyn

Vorsitzender: Jochen Gottke

Kontakt: Max-von-Schenkendorf-Straße 9, 47506 Neukirchen-Vluyn, Telefon (0 28 45) 42 30,

E-Mail: awo-nv@t-online.de

AWO Begegnungsstätte Oskar-Kühnel-Haus, Max-von-Schenkendorf-Str. 9, 47506 Neukirchen-Vluyn, Tel. (0 28 45) 42 30 – auch AB. Fax: (0 28 45) 94 16 59

Erreichbarkeit Büro: Montags, dienstags, mittwochs von 10 bis 12 Uhr, donnerstags von 16 bis 19 Uhr, freitags von 11 bis 12 Uhr
Schließungszeiten: In den Schulferienzeiten finden keine Angebote statt.

Regelmäßige Angebote

Stuhlgymnastik mit anschließendem Kaffeetrinken, montags von 14 bis 15 Uhr
Skatclub, montags von 17 bis 20 Uhr

Englischkurs, dienstags von 11 bis 12.30 Uhr und mittwochs von 9.30 bis 11 Uhr

Ernährungskurs, dienstags von 17 bis 19 Uhr

Marktfrühstück, mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr (15. und 29. November, 13. Dezember)

Bingo und Kartenspiele, mittwochs von 14 bis 17 Uhr

Tanztee, donnerstags von 14 bis 17 Uhr (16. November, 7. Dezember)

Sparclub-Treffen, freitags, 10 Uhr

Sonderveranstaltungen

Informationen und Anmeldung zu den Veranstaltungen jeweils in der AWO Begegnungsstätte.

Weihnachtsfeier. Termin: Freitag, 2. Dezember

Ausflug Weihnachtsmarkt. Termin: Dienstag, 14. Dezember

AWO Ortsverein Rheinberg

Vorsitzende: Sibylle Kisters

Kontakt: Römer Str. 15, 47495 Rheinberg, Telefon (0 28 43) 53 47,

E-Mail: sibylle@diekisters.de

Regelmäßige Angebote

Über Aktivitäten und Veranstaltungen des AWO Ortsvereins Rheinberg informiert die 1. Vorsitzende Sibylle Kisters gerne auf Anfrage.

AWO Ortsverein Schermbeck

Komm. Vorsitzende: Ingrid Schwiderski, Telefon (0 28 53) 693 52 30

AWO Begegnungsstätte, Freudenbergstr.2, 46514 Schermbeck, Ingrid Schwiderski Tel. (0 28 53) 693 52 30

Öffnungszeiten: freitags 14 bis 17 Uhr und bei Sonderveranstaltungen (auf Anfrage)

Regelmäßige Angebote

AWO-Kleiderkammer. Annahme und Abgabe von guter Second-Hand-Ware. Termin: Jeden Freitag, 14 bis 17 Uhr

AWO Ortsverein Voerde

Vorsitzender: Reinhard Krüger

Kontakt: Schlesierstr. 17, 46562 Voerde Tel.: (0 28 55) 1 59 77,

E-Mail: kruegero801@gmx.de

AWO Treffpunkt im DRK-Heim, Ringstr. 14, 46562 Voerde, Leitung: Elke Kotcanek, Tel. (0 28 55) 8 20 52, E-Mail: kruegero801@gmx.de

Regelmäßige Angebote

Einmal wöchentlich trifft sich die AWO im DRK-Heim zum gemütlichen Klön und Kaffee, Gesellschaftsspiele, gemeinsame Freizeitgestaltung. Sonderveranstaltungen auf Anfrage. Termin: Jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr

AWO Begegnungsstätte in Voerde-Möllen Schlesierstr. 17, 46562 Voerde, Leitung: Johanna Nagaoka, Tel. (0 28 55) 1 59 77, E-Mail: kruegero801@gmx.de

Regelmäßige Angebote

Ausflüge, Feierlichkeiten, Kaffee und Klön, Handarbeits- und Kreativ-Gruppen.

Termine aus den AWO Ortsvereinen

Sonderveranstaltungen auf Anfrage. Termine: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils ab 15 bis 17.30 / 18 Uhr

Zusätzlich treffen sich einmal im Monat die ehemaligen Demenzbegleiter.

AWO Begegnungsstätte Voerde-Friedrichsfeld, Lessingstraße 4, 46562 Voerde, Leitung: Waltraut Knosala, Tel. (02 81) 4 66 22, E-Mail: aknosala@online.de

Regelmäßige Angebote

Klön-Café, Feierlichkeiten, gemeinsame Freizeitgestaltung. Termin: Jeden Montag und Donnerstag 14 bis 17 Uhr

„Marktfrühstück“. Termin: Jeden Mittwoch und Samstag 9 bis 11 Uhr

AWO Ortsverein Wesel

Vorsitzende: Hanne Eckhardt
Kontakt: Hamminkelter Landstraße 193, 46483 Wesel, Tel.: (02 81) 6 11 91, E-Mail: awo-ov-wesel@web.de

Regelmäßige Termine im Stadtgebiet Wesel

Treffpunkt Seniorenbegegnungsstätte „Im Bogen“, Pastor-Janßen-Str. 7, 46483 Wesel, Tel. (02 81) 2 88 55

Kaffeeklatsch und Gedächtnistraining. Gehirntraining und gemütliches Beisammensein für ältere Menschen. Leitung: Solweig Meesters. Termin: Jeden Dienstag, 14 bis 16.30 Uhr

Tanzen hält fit. Tanztee mit Sigrid Holtkamp. Termin: Jeden Donnerstag, 14.30 bis 17.30 Uhr

Sonderveranstaltung

Adventfeier. Am 9. Dezember findet die traditionelle Adventsfeier der AWO Wesel statt. Kaffee und Kuchen, Geschichten und Gedichte, gemeinsames Liedersingen und der Auftritt eines Akkordeonorchesters sorgen für vorweihnachtliche Stimmung. Beitrag für Mitglieder 6 Euro, für Freunde und Verwandte 8 Euro. Bitte vorher anmelden bei Helga Gentek, Tel. (02 81) 6 66 58 oder im Bogen unter (02 81) 2 88 55. Termin: Samstag 9. Dezember, ab 14 Uhr

AWO Begegnungsstätte Feldmark, Dorotheenweg 2, 46483 Wesel-Feldmark, Tel. (02 81) 2 20 18

Sitzgymnastik und Spiele, dazu Kaffeetrinken und Klönen. Die Gruppe kennt sich seit Jahren, freut sich aber auch auf neue Gesichter. Leitung: Helma Schilling. Termin: Jeden Montag, ab 14 Uhr außer in den Ferien. Erster Termin im neuen Jahr ist dann der 8. Januar 2018

Bingo! Leitung: Helga Gentek und Gerda Penk. Termin: Jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat, von 15 bis 17 Uhr

Soziales Zentrum der AWO „Johanna-Kirchner-Haus“, Julius-Leber-Straße 33, 46485 Wesel-Lackhausen, Anmeldung und Leitung: Hanne Eckhardt, Telefon (02 81) 6 11 91

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder! Gemeinsames Singen mit Hanne Eckhardt. Termine: mittwochs, 6. Dezember, 10. Januar, 7. Februar, jeweils von 14 bis 15 Uhr

Erzählcafé. Bei einer Tasse Kaffee klönen: von früher, von der „guten alten Zeit“, aus Kinder- und Jugendtagen, von den eigenen Kindern, von Liebe, Lust und

Zeit für #freifahrtuerfreiwillige!

Worum geht's?

Es geht um mehr Anerkennung für Freiwillige*. Es geht um kostenfreie oder kostengünstige ÖPNV-Tickets für über 100.000 Freiwillige*, die sich engagieren! Für viele ist der öffentliche Nahverkehr das wichtigste Verkehrsmittel. Deshalb: #freifahrtuerfreiwillige

Was kannst Du tun?

Egal ob FSJ, FÖJ oder BFD, am 5. Dezember 2017, am Tag des Ehrenamts, sollen die sozialen Netzwerke glühen. Ab 8 Uhr auf dem Weg zur Einsatzstelle posten, twittern, liken was das Zeug hält - über Instagram, Twitter, Facebook & Co. Und was? Na, euer Bild auf dem Weg zur Einsatzstelle in Bus, Bahn, Metro oder Zug mit #freifahrtuerfreiwillige!

Du bist vergesslich?

Lass dich erinnern! Unter <https://bkj.nu/231100> oder scanne den QR-Code rechts.



* Die Aktion wird von allen verbandlichen Zentralstellen im FSJ, FÖJ und BFD unterstützt.

Leid, von guten und schweren Zeiten. Erlebnisse und Erfahrungen austauschen, für die Kinder und Enkel festhalten. Das Alles ist möglich in unserem Erzählcafé. Leitung: Hanne Eckhard und Christel Hasibether. Termin: Montag 4. Dezember, 14.30 bis 16 Uhr. Weitere Termine auf Anfrage.

Radeln am Nachmittag für 50+. Zurzeit Winterpause. Wir starten in den Frühling im April 2018. Treffpunkt Berliner Tor (Innenstadtseite). Leitung: Hanne Eckhardt, Tel. (0281) 6 11 91. Termin: ab April 2018, ab 15 Uhr

Sonderveranstaltung

Infoveranstaltungen Demenz. Hilfreiche Informationen für an Demenz Erkrankte und deren Angehörige im Alltagsleben bieten zwei Veranstaltungen der AWO Wesel. Schwerpunkt der ersten Veranstaltung sind die Besonderheiten bei der Ernährung von an Demenz Erkrankten. In der zweiten Veranstaltung stehen die gesetzlichen Bestimmungen und Neuerungen im Mittelpunkt. Termin: Ernährungsfragen Mittwoch 17. Januar 2018, ab 18 Uhr. Gesetzliche Bestimmungen Mittwoch 21. Februar 2018, ab 18 Uhr

AWO Ortsverein Xanten

Vorsitzender: Kurt Evers
Kontakt: Gustav-Ruhnau-Str. 18,
46509 Xanten, Telefon: (0 28 01) 69 60
E-Mail: awo-ov-xanten@t-online.de

Treffpunkt: Der Treffpunkt für Veranstaltungen ist das Sportlerheim TUS Xanten am Fürstenberg-Stadion, Fürstenberg 5, 46509 Xanten, Telefon (0 28 01) 13 82

Angebote: Tagesfahrten, Freizeitaktivitäten, Kooperation mit dem AWO Familienzentrum Heinrich-Lensing-Straße

Regelmäßige Veranstaltungen

AWO Klön-Café. Nette Leute treffen bei Kaffee und leckerem Kuchen, Gesellschaftsspiele, Skat. Termin: jeden ersten Mittwoch im Monat ab 16 Uhr

Ankündigung Seniorenfahrt 2018

Der AWO Ortsverein Xanten bietet im September 2018 eine Seniorenreise in den Spessart an. Weitere Informationen zum Reisezeitraum, Kosten, Programm etc. können beim Ortsverein angefragt werden.

Impressum

Herausgeber:

AWO Kreisverband Wesel e.V.
Bahnhofstr. 1-3, 47495 Rheinberg
Telefon (0 28 43) 90 705-0
Internet www.awo-kv-wesel.de

Redaktion: Regina Henseler,
Evi Mahnke, Achim Müntel,
Sabine Schmitt

E-Mail redaktion@awo-konkret.de

Konzeption und Gestaltung:
KLXM Crossmedia

Fotos: AWO-Archiv, Marc-Albers,
Klaus Dieker, Bettina Engel-Albustin,
Heike Kaldenhoff, Jupiterimages,
Photocase, Shutterstock

Druck: Kempkens & Fronz

Beiträge für die nächste

»AWO Konkret« bitte bis zum

9. Februar 2018 an die Redaktion!

Die nächste »AWO Konkret«
erscheint im März 2018

*P.S. Schöne Feiertage
und einen guten Rutsch!*

AWO Mitgliedsantrag

Noch kein Mitglied?

Oder ein neues Mitglied für die AWO gewinnen?

Dann einfach den nebenstehenden Coupon ausfüllen, ausschneiden und absenden an:

AWO Kreisverband Wesel e.V.
Bahnhofstr. 1-3
47495 Rheinberg

oder online unter
www.awo-kv-wesel.de



Konkret 62

Name	Vorname <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Straße	PLZ/Ort
Telefon	E-Mail
Geburtsdatum	Eintrittsdatum
Die angegebenen Daten werden – soweit einschlägig – unter Berücksichtigung der §§1-11 und 27-38 Bundesdatenschutzgesetz erhoben, gespeichert und genutzt.	
Als Monatsbeitrag zahle ich *	<input type="checkbox"/> € 2,50 <input type="checkbox"/> € 3,00 <input type="checkbox"/> € 4,00 <input type="checkbox"/> € 5,00 <input type="checkbox"/> € 7,50 <input type="checkbox"/> € 10,00 <input type="checkbox"/> € 15,00 <input type="checkbox"/> € 20,00 <input type="checkbox"/> € 25,00
Auf Wunsch ist Bankeinzug möglich, dann bitte folgende Felder ausfüllen:	
Hiermit ermächtige ich die AWO, bis auf Widerruf den Monatsbeitrag in Höhe von ____ € jeweils für <input type="checkbox"/> 1/4, <input type="checkbox"/> 1/2, <input type="checkbox"/> 1 Jahr * von meinem	
IBAN	BIC
bei der Bank zu Beginn des jeweiligen Beitragszeitraums einzuziehen. *Zutreffendes bitte ankreuzen.	
Datum	Unterschrift
(Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.)	



Betreiber: 101 a | Stand 08/2017

Frohes Fest.
Mit Weihnachtsmarken Gutes tun.

